

AMTSEXEMPLAR / EXEMPL. OFFICIEL

Bitte zurück an Dok. / Retour à la doc. s.v.p.

p.A.11.10.51.-NB/BAT

Bern, 28. Mai 1990

Beschlussprotokoll

der Sitzung vom 23. Mai 1990
zu folgenden Themen:



777.19
777.19/2.1

- I. Besuch Bundespräsident Koller in der Türkei, Speaking Note des EDA.
- II. Interventionsmöglichkeiten der Schweiz bei der türkischen Regierung betreffend Kurdenproblematik.

Anwesend waren:

EDA:

DV:

Blaise Godet

J.D. Vigny

DEH:

J.F. Giovannini

PS:

J. Aregger

PA I:

D. Woker

B. Nobs

PA III:

R. Dürler

Europaratsdienst:

J.C. Richard

Koordination internationaler

Flüchtlingspolitik:

K. Weisshaupt

EJPD:

R. Loretan

Es wurde beschlossen:

- I. Bundesrat Koller wird anlässlich seines Treffens mit dem türkischen Staatspräsident T. Oezal die Menschenrechtsfrage aufwerfen. J.D. Vigny erstellt Speaking Notes.

- II. Konkrete Interventionen betreffend Kurdenfrage sollen auf verschiedene Weisen erfolgen.
 1. Demarche von Staatssekretär Jacobi, Botschafter Krafft und Botschafter F. Stähelin bei türkischem Botschafter, worin gleichzeitig mit der Darstellung unseres Entwicklungsprojektes zur Beschaffung von Arbeitsplätzen in der Osttürkei der Besorgnis der Schweiz über Lage der Kurden Ausdruck verliehen wird.
Zeitpunkt: Monat Juni

 2. In mündlicher Beantwortung des Postulates "Aspekte und Entwicklungszusammenarbeit" der zuständigen nationalrätlichen Kommission sowie der Motion der Kommissionsminderheit "Asylgesetz. Lage in der Türkei und in Kurdistan" durch Bundesrat Koller am 6. Juni soll konkret erwähnt werden, dass die Türkei ein Minderheitenproblem hat.

 3. Im Rahmen der KSZE: (Konferenz Kopenhagen)
 - a) In der Rede des Departementschefs EDA vom 5. Juni ist zu erwähnen, dass gewisse Länder ihre Minderheiten nicht respektieren. Es ist ausserdem darauf hinzuweisen, dass Minderheiten für ein Land eine Bereicherung darstellen.

 - b) Die Delegationschefin wird zum ihr geeignet scheinenden Zeitpunkt auf informelle Weise ihrem türkischen Kollegen die schweizerische Besorgnis über die Situation der Kurden in der Türkei zum Ausdruck bringen.

E 31. MAI 1990

4. Der Europaratsdienst wird prüfen - und gegebenenfalls entsprechende Vorschläge unterbreiten -, ob im Rahmen des Europarates entsprechende Interventionen möglich und sinnvoll sind.

DIREKTION FUER VOELKERRECHT



B. Godet

- Kopie: - Sekretariat BRF
- JAC, KT, SFR, SIN, GRN, GI, WER, AJ, VY, WOK, RA, DUR,
NB, K. Weisshaupt
- EJPD: R. Loretan
S. Supersaxo (DFW)